

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 1
Fachbereich Fachbereichsleiter 1
Bearbeitet von: Herrn Gerald Kühn

Datum
15.05.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Rat

22.05.2002

Betreff:

Sachstandsbericht zum Apollo-Theater Siegen

Beschlussvorschlag:

...

Sachverhalt / Begründung:

Aufgrund des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 07.05.2002 gebe ich nachstehenden Sachstandsbericht:

Im Vorfeld der Beratungen zum Stadterneuerungsprogramm 2002 auf Regierungsbereichsebene wurden seit Mitte 2001 eine Reihe von Gesprächen sowohl mit Vertretern der Bezirksregierung als auch dem zuständigen Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen geführt.

Im Mittelpunkt standen dabei die Aspekte

- Haushaltsverträglichkeit
- nachhaltig gesicherte Finanzierung des Kulturbetriebes
- städtebauliche Einbindung des Projektes.

Letztendlich mündeten die Ergebnisse der Gespräche in dem Vorschlag zur Sitzung des Regionalrates des Regierungsbezirks Arnsberg am 28.09.2001, das Projekt Apollo-Theater Siegen ab dem Jahr 2002 in die Förderpriorität A aufzunehmen.

In der Folgezeit wurden weitere Detailgespräche mit der Intention geführt, ein Höchstmaß an Kostensicherheit bei der Investition zu erreichen. Dabei wurden am 28.01.2002 im Städtebauministerium und 31.01.2002 bei der Bezirksregierung Arnsberg auch Möglichkeiten eines Bauträgermodells erörtert. In einem zusammenfassenden Bericht an die Bezirksregierung Arnsberg im März 2002 wurde hierzu seitens

der Stadt Siegen Stellung genommen. Anschließend findet das Projekt Eingang in die Förderliste des Landes Nordrhein-Westfalen für 2002 mit einer Anfinanzierung zum notwendigen Grunderwerb.

In seinem Schreiben an den Bürgermeister der Stadt Siegen vom 24.03.2002 betont der Minister für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, Herr Dr. Vesper, die herausragende Bedeutung des Projektes für die Region. Er unterstreicht, dass aus Sicht des Landes besonders herauszuhebende große bürgerschaftliche Engagement. Gleichzeitig sieht der Minister noch Gesprächsbedarfe zur Sicherung der dauerhaften Tragfähigkeit und der städtebaulichen Entwicklung im Umfeld.

Auf Einladung des Regierungspräsidenten Arnsberg fand am 09.04.2002 ein Gespräch unter Beteiligung je eines Vertreters des Initiativkreises Apollo-Theater und der Stiftung Apollo-Theater in Arnsberg statt. In diesem Termin konnte sehr überzeugend der Umfang und die Nachhaltigkeit des bürgerschaftlichen Engagement dargestellt werden. Die städtebaulichen Rahmenbedingungen wurden in einem anschließenden Gespräch auf Arbeitsebene auf der Basis des vom Haupt- und Finanzausschuss als Planungsausschuss beschlossenen Programms der kurz-, mittel- und langfristigen Stadterneuerungsmaßnahmen dargelegt.

Vertreter der Bezirksregierung Arnsberg, des Kreises Siegen-Wittgenstein, des Initiativkreises und der Stiftung Apollo-Theater sowie der Stadt Siegen waren Teilnehmer eines weiteren Gesprächs am 26.04.2002 mit Minister Dr. Vesper und Vertretern seines Ministeriums.

Wie in allen vorangegangenen Terminen bestätigte diesmal Herr Minister Dr. Vesper persönlich, dass das Land sehr an der Realisierung des Projektes interessiert sei, da es auch Modellcharakter entwickeln könnte. Es komme deshalb um so mehr darauf an, dass das Projekt gelinge und auch langfristig auf einem soliden Finanzierungskonzept stehe. Deshalb seien die Nachfragen seines Ministeriums einzig und allein auch vor diesem Hintergrund zu beurteilen.

Hinsichtlich der städtebaulichen Zielsetzung im Umfeld des Projektes sieht der Minister die Stadt Siegen auf dem richtigen Weg, so dass diesbezüglich keine Fragen mehr offen sind.

In weiteren Ausführungen haben sowohl der Regierungspräsident als auch der Kreisdirektor des Kreises Siegen-Wittgenstein die Haushaltsverträglichkeit und die Solidität und Nachhaltigkeit der Finanzierungsdaten erklärt.

Angesichts landesweit beobachteter Trends in den Nutzerzahlen möchte das Land, dass aktuell noch einmal eine genaue lokale und regionale Analyse vorgenommen wird, die die in der Machbarkeitsstudie unterlegten Daten bestätigt.

Ganz konkret sollen die Abonnenten- und Nutzungsentwicklung sowie Umland und Einzugsgebiet noch einmal untersucht und dargestellt werden. Hierzu sind die Vorbereitungen in Arbeit. Soweit möglich, werden weitere Informationen in der Sitzung gegeben.

Zurzeit gehe ich davon aus, dass im Falle der Bestätigung der bisher getroffenen Annahmen alle entscheidungsrelevanten Daten und Fakten vorliegen. Wann dann der konkrete Bewilligungsbescheid erwartet werden darf, kann derzeit nicht abgeschätzt werden. Ich bin jedoch guter Hoffnung, dass dies noch im Jahre 2002 der Fall sein kann.

Ulf Stötzel

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforder- lich, da Haushaltsmit- tel im Haus- haltsjahr zur Verfügung stehen
------------------------------	-----------------------	-----------------------------	---	---

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle
-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	-----------------

Anlagen: